Frauenbestrebungen zwischen Aktendeckeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **28 (1972)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845660

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Staatsbürgerin

Januar/Februar 1972
28. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 5.— jährlich
Einzelnummer Fr. 1.—

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Nr. 1/2

Redaktion ad interim
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag
Verein für Frauenrechte
Sekretariat, Sternenstrasse 24
8002 Zürich, Telefon 25 94 09
Postcheckkonto 80 - 14151

SCHWEIZERISCHES SOZIALARCHIV
A

Frauenbestrebungen zwischen Aktendeckeln

Vor einem Jahr, am 7. Februar 1971, sagten die Schweizer Männer Ja zum Stimm- und Wahlrecht der Frauen in eidgenössischen Angelegenheiten. Dieser wichtige Jahrestag wurde vom Verein für Frauenrechte zum Anlass genommen, einen grossen Teil seiner Akten dem Schweizerischen Sozialarchiv zu übergeben, nicht — wie die Presse irrigerweise berichtete — um die Auflösung des «Schweizer Frauenstimmrechtsvereins» bekanntzugeben, sondern um das wertvolle Material der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die überreichten Akten, deren älteste auf das Jahr 1885 zurückgehen, sind von der früheren Präsidentin des Zürcher Frauenstimmrechtsvereins und Redaktorin der «Staatsbürgerin», Lina Lienhart, aus eigenen und fremden Quellen gesammelt worden. Sie umfassen Dokumente über die allgemeine Frauenbewegung und über die Frauenstimmrechtsbewegung. Vereinsakten und Kopien von Eingaben an Behörden, Korrespondenzen und Zeitungsausschnitte belegen den langen und mühevollen Weg, der zurückzulegen war, bis die politische Gleichberechtigung erreicht und damit die Bahn frei wurde für die volle Integration der Frau in die Gesellschaft.

Es besteht die Absicht, zu einem späteren Zeitpunkt auch die Akten aus den letzten 15 Jahren dem Schweizerischen Sozialarchiv zu überreichen. Wir bitten deshalb alle Vereinsmitglieder, vor allem frühere Präsidentinnen und Mitglieder des Vorstandes, Akten, die sich vielleicht in ihrem Besitz befinden, gelegentlich chronologisch geordnet an unser Sekretariat zu senden. Sie tragen damit zur Vervollständigung des Bildes über das Wirken der schweizerischen Frauenrechtsbewegung bei.